

Pressekonferenz von Javier Solana und Mahmoud Abbas im Rat der Europäischen Union (Brüssel, 2. März 2005)

Quelle: Conférence de presse: Javier Solana et Mahmoud Abbas / JAVIER SOLANA, Mahmoud Abbas.- Bruxelles: Communautés européennes [Prod.], 02.03.2005. Conseil de l'Union européenne, Bruxelles. - VIDEO (08:33, Couleur, Son original).

Council of the European Union, Rue de la Loi, 175, B-1048 Brussels.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/pressekonferenz_von_javier_solana_und_mahmoud_abbas_im_rat_der_europaischen_union_brussel_2_marz_2005-de-41502b26-8120-4041-8f37-dc0718fdf3aa.html



Publication date: 05/07/2016

Pressekonferenz von Javier Solana und Mahmoud Abbas im Rat der Europäischen Union (Brüssel, 2. März 2005)

[Javier Solana] Ich möchte zuerst sagen, dass es für uns und für mich ganz besonders eine große Freude ist, den Präsidenten der Palästinensischen Behörde hier in der Europäischen Union zu begrüßen. Er ist nicht zum ersten Mal bei uns, er ist auch kein ständiger Gast, er wird aber in der Zukunft häufiger hier sein. Ich möchte sagen, dass das, was wir in der letzten Zeit gesehen haben, für uns wirklich fantastisch ist. Die Art und Weise, in der die Palästinenser in der Lage waren, mit einer sehr komplizierten Lage umzugehen, Wahlen zu organisieren, einen Präsidenten zu wählen, eine neue Regierung zu ernennen und zu tun, was sie zu tun versprochen haben. Ich möchte unterstreichen, dass der Präsident alles, wozu er sich verpflichtet hat, auch getan hat. Das möchte ich ganz besonders betonen und wir freuen uns sehr darüber.

Ich war am Tag der Wahl in Gaza und in Ramallah, und ich werde diesen Tag und diese Nacht nie vergessen. Ich habe glückliche Menschen gesehen, glücklich, weil sie an einer Wahl teilgenommen hatten. Und ich habe Menschen voller Hoffnung gesehen, Stolz und Hoffnung. Stolz auf das, was sie getan haben, und Hoffnung für die Zukunft sind zwei Begriffe, die die Gemütslage der meisten Menschen beschreiben, die ich getroffen habe. Wir möchten, dass das so bleibt. Dass die Menschen diese Hoffnung in ihren Herzen behalten können. Und der Präsident kann versichert sein, dass die Europäische Union hinter dem palästinensischen Volk stehen wird, um ihren Traum zu verwirklichen. Der Traum ist klar: ein eigener Staat. Ein Staat, in dem die Menschen in Frieden mit ihren Nachbarn leben können, mit Israel und den anderen Nachbarstaaten der Palästinenser. Und sie sollen einen blühenden Staat haben. Dieses Land und diese Menschen haben viel erlitten, und sie haben das Recht darauf, die Hoffnung wiederzuerlangen, die sie verloren haben, und die Möglichkeit zu erhalten, nebeneinander in Frieden und Sicherheit mit den Staaten der Region zu leben.

Wir in der Europäischen Union werden ihnen weiter zur Seite stehen. Ich setze mich persönlich seit der Madrider Konferenz vor einiger Zeit für diesen Prozess ein und werde das auch weiter tun, gemeinsam mit den anderen Organen der Europäischen Union, sodass der Traum wahr werden kann. Wir werden auch zum jetzigen Zeitpunkt bis zum Sommer weiter helfen, was in dieser Zeit der Wahlen sehr wichtig ist, mit dem Rückzug aus dem Gaza-Streifen, mit der Stabilisierung der Strukturen der Palästinensischen Behörde. Wir werden unsere Hilfe auf drei Schwerpunkte konzentrieren. Sie können unserer Unterstützung im Wahlprozess versichert sein, wenn sie notwendig wird. Sie können unserer wirtschaftlichen Unterstützung versichert sein, wenn der Gaza-Streifen nach dem Rückzug der Truppen wirtschaftliche Ressourcen benötigt. Wir werden beim Aufbau von Strukturen helfen, um ihren Staat aufzubauen. Wir werden auch bei der Sicherheit behilflich sein. Dies sind meiner Ansicht nach die wichtigsten Achsen, bei denen unsere Hilfe benötigt wird. Sie haben um Hilfe gebeten, und sie können versichert sein, dass sie die Hilfe von uns, von der Europäischen Union bekommen werden. Wir werden bei Ihnen und Ihrem Volk sein, bis zur vollständigen Umsetzung der *Road Map*, bis sie zur Realität geworden ist.

Sehr geehrter Herr Präsident, vielen Dank, dass Sie und Ihr Team, Mitglieder Ihrer Regierung gekommen sind. Sie wissen, dass Sie hier Freunde haben. Wir hoffen, Sie regelmäßig hier und dort zu sehen, denn wir werden einen ständigen Kontakt zwischen der Europäischen Union und dem Präsidenten, der Regierung und dem Volk Palästinas brauchen.

[Mahmoud Abbas (Verdolmetschung)] Herr Solana und ich hatten soeben ein langes Gespräch, in dessen Verlauf wir unsere Standpunkte zu allem, was mit der palästinensischen Frage zusammenhängt, ausgetauscht haben. Wir haben über große Details und kleine Details gesprochen – über alles, was den Friedensprozess voranbringen kann.

Es ist klar, dass die Europäische Union uns zur Seite steht, dass sie die Palästinensische Behörde und das palästinensische Volk so stark unterstützt und es auch in Zukunft tun wird. Aber wir wünschen uns, dass die Europäische Union auch eine politische Rolle in dieser Problematik spielt, und dass sie eine wichtige Rolle innerhalb des Quartetts spielt.

Diese Rolle wird vor allem von Javier Solana gespielt, von dem Sondervertreter der Europäischen Union in

der Region sowie von einer Reihe europäischer Beobachter, die kommen und in allen Bereichen versuchen, die Dinge voranzutreiben.

Was die Unterstützung der Europäischen Union angeht, so hoffen wir, wie ich bereits sagte, dass Europa eine politische Rolle spielen wird, aber wir hoffen auch auf jede andere Form der Unterstützung, sei es im Bereich der Sicherheit, der Verwaltung oder in allen Bereichen, in denen wir diese europäische Unterstützung benötigen.

Während unseres Gesprächs heute morgen zwischen unserem Freund Javier Solana, der palästinensischen Delegation und mir haben wir wieder einmal seine Bereitschaft und seine Begeisterung gespürt, vorwärts zu gehen, damit das palästinensische Volk seinen palästinensischen Staat so bald wie möglich bauen kann.
Vielen Dank.